

**Zeitschrift:** Dissonanz  
**Herausgeber:** Schweizerischer Tonkünstlerverein  
**Band:** - (2002)  
**Heft:** 77  
  
**Rubrik:** STV-Rubrik

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

zwischen witzigen Parodien und meditativen Harmoniefolgen, ohne – und darin lag das eigentlich Faszinierende – in Unverbindlichkeiten abzudriften. Der Auftritt besass seine spezifische Logik, in der die Musiker ebenso elaboriert wie spontan den Zusammenfall der Stile handhabten und auf einer neuen Ebene aufhoben.

Nach dem stilsicheren Auftritt der amerikanischen Gäste trieben am Freitag- und Samstagabend zwei Schweizer Formationen den musikalischen Gradmesser in extremere Bereiche. Cortex (Alex Buess, Daniel Buess und DJ x-trak-t) beschallten den Turbinensaal der Dampfzentrale massiv mit elektronischer Musik, die pure physische Kraft mit kontrollierter komplexer Technik verbindet. Der Act, der die Gegensätze am härtesten aufeinander prallen liess, war die exzentrische Uraufführung von Michael Wertmüller. Steamboat Switzerland (Lukas Niggli, Marino Pliakas und Dominik Blum) setzten die insbesondere rhythmisch hochkomplexe Partitur von Wertmüller druckvoll und präzise um. Einige Module entwickelten auf der Basis irrationaler Rhythmen eine unheimliche Sogwirkung, andere blieben in langwierigen Loops und vertrackten Strukturen hängen. Zur wahren Herausforderung der Aufführung mutierte jedoch der Auftritt des spastisch agierenden Hardcore-Performers Eugene Robinson. Offensichtlich als irritierender Gegenpol zur äusserst konstruktiv wirkenden Musik konzipiert, stiefelte der Sänger als vulgärer Bad Boy auf der Bühne herum, agierte aber seltsam weit vom musikalischen Geschehen entfernt (was durch die unklare Klangregie verstärkt wurde). Robinson blieb letztlich als Fleisch gewordenes Fragezeichen über Wertmüllers Musik hängen. Doch Fragezeichen haben immerhin den unangenehmen Vorteil, dass sie zum Überdenken bekannter Position herausfordern. In der Erforschung des Geschehens an den musikalischen Rändern brachte das diesjährige Taktlos Bern jedenfalls so stilvoll wie irritierend andere Taktlosigkeiten auf die Bühne und lieferte damit weiterhin wichtige Impulse für den Fortgang des innovativen musikalischen Diskurses. **ROLAND SCHÖNENBERGER**

## STV-Rubrik

### Generalversammlung: neuer STV-Präsident

An der Generalversammlung vom 21. September 2002 wurde der Komponist **Ulrich Gasser** zum neuen Präsidenten des Tonkünstlervereins gewählt. Der aus Kreuzlingen stammende Ulrich Gasser wird somit Nachfolger des Musikwissenschaftlers und Direktors der Hochschule für Musik und Theater Bern, Roman Brotbeck, der den Verein sechs Jahre lang präsidierte. In dieser Zeit fand eine starke Verjüngung der Mitglieder statt, die Strukturen wurden modernisiert, das stilistische Spektrum wurde erweitert, die Mitgliederzahl erhöht und zahlreiche neue Aktivitäten und Kooperationen wurden eingeführt. Ulrich Gasser, der diese Arbeit als Vizepräsident im STV-Vorstand wesentlich mitgeprägt hat, will – gemäss eigener Aussage – die Linie von Roman Brotbeck weiterführen und nach vielen strukturellen Veränderungen auch inhaltlichen Fragestellungen den entsprechenden Raum geben und damit Austausch und Kontakt zwischen den komponierenden, interpretierenden und improvisierenden Mitgliedern fördern.

An der Generalversammlung wurden auch zwei neue Mitglieder in den Vorstand gewählt: Es sind dies **Marc-André Rappaz**, Komponist aus Carouge (GE) und **Thomas Meyer**, Musikkritiker aus Zürich. Somit setzt sich der Vorstand neu zusammen aus: Ulrich Gasser, Präsident, Alexa Montani, Marie Schwab, Nadir Vassena, Matthias Arter, Marc-André Rappaz und Thomas Meyer.

Weitere Informationen: [www.asm-stv.ch](http://www.asm-stv.ch)

### Tonkünstlerfest in Biel, 20. – 22. September 2002

Zum ersten Mal in der Geschichte der Tonkünstlerfeste, wurde das diesjährige Fest exklusiv dem Klavier gewidmet. Nach einem Vorschlag des Interpretenforums wurden während drei Tagen wichtige Werke des 20. Jahrhunderts Kompositionen von lebenden Schweizer Komponisten gegenübergestellt. Die grosse Vielfalt und immer neue überraschende Aspekte rund ums Klavierspiel sowie die hohe Qualität der Interpreten und deren Enthusiasmus haben das Publikum und die anwesenden STV-Mitglieder begeistert. Die Beteiligung nicht-schweizerischer Künstler sowie Werke, die nicht zum üblichen Tonkünstlerfest-Repertoire gehören, sind ein Beispiel für die immer grössere Öffnung des Vereins.

### Fonds für Orchestermaterialien

Der gemeinsame Fonds für die Herstellung von Orchestermaterialien ermöglicht es, in bescheidenem Masse die Herstellung von Materialien für Orchester oder Ensemble mit mindestens zehn Teilnehmenden zu finanzieren. Die Kriterien und Konditionen sind auf der Internet Seite [www.asm-stv.ch](http://www.asm-stv.ch) zu sehen oder können beim STV-Sekretariat verlangt werden.

### Wettbewerb: Association of Irish Composers / Mostly Modern Composition Competition.

Kompositions-Wettbewerb für Flöte und Gitarre. Maximale Dauer 6 Minuten. Offen für alle Alter und Nationalitäten. Preis: € 650. Einsendefrist: 20. Dezember 2002.

Informationen: [www.asm-stv.ch/deutsch.php?page=wettbewerbe](http://www.asm-stv.ch/deutsch.php?page=wettbewerbe) oder Association of Irish Composers, Copyright House, Pembroke Row, Dublin2, Ireland; e-mail: [info@composers.ie](mailto:info@composers.ie)